Wanzenbeifänge aus Griechenland

HERBERT WINKELMANN

Mit 21 Folien versucht der Autor die Vielfältigkeit Griechenlands darzustellen. Bei der gezielten Erforschung der Rüsselkäfer-Fauna Griechenlands werden immer wieder Wanzen als „Beifänge“ (Abb. 1) mit erfasst.

Nach der kurzen Vorstellung des „Curci-Teams“ (F. BAHR, C. BAYER UND M. BRUNNER) und einiger griechischer Rüsselkäfer, wird auf aktuelle griechische Pflanzenliteratur hingewiesen (LAFRANCHIS & SFIKAS, 2009). Griechenlandkarten geben einen schematischen Überblick zur Lage Griechenlands (Kontinentalrand), die Vielzahl der Gebirge (zwei Drittel des Landes ist gebirgig) und Inseln (rund 10000). Von den über 5700 Pflanzenarten sind viele für Tiere als Nahrung oder Lebensraum wichtig. Als ein Beispiel wird die Gattung *Tamarix* vorgestellt. Verschiedene Wanzenarten saugen direkt die Pflanzensäfte, andere sind räuberisch und ernähren sich von den phytophagen Arten oder Blütenbesucher von *Tamarix*. Allerdings ist die Pflanzenvielfalt weit zerstreut. Unterschiedliche Lebensräume wie Strände (nach Norwegen hat Griechenland in Europa die zweitlängste Küstenlinie mit rund 15000 Kilometern!), Inseln, Gewässer oder Gebirge bieten immer nur einer speziellen Pflanzenauswahl günstige Lebensbedingungen und viele Reisen sind nötig, um sich einen kleinen Überblick über die Artenvielfalt zu verschaffen. Die vielen Höhlen in Griechenland sind erst wenig untersucht, ob dort auch spezielle Wanzenarten zu finden sind, wird sich bei weiteren Beprobungen zeigen.

Durch die Neuanlage von Straßen in den Gebirgen (Skicenter, Sendeanlagen) kann man bequemer in entomologisch kaum erforschte Gebiete gelangen. Während Tiere mit Warnfärbung (z.B. *Rhinocoris iracundus*) sofort auffallen, sind kleine Arten oder gut getarnte Arten (z.B. *Psacasta exanthematica*, Abb. 2) viel schwieriger zu beobachten und Geduld ist nötig.

Griechenland als Hot Spot in der Biodiversität bietet derzeit immer noch viele unbeschriebene oder wenig erforschte Arten, so dass auch Beifänge (vgl. Neufund von *Leptoglossus*; WINKELMANN & BAHR 2011) wichtige Informationen liefern können.

Naturschutz- und Interessenskonflikte (z.B. sauberer Badestrand oder natürliche Strandvegetation) finden auch in Griechenland statt und eine Zusammenarbeit zwischen möglichst vielen Spezialisten aus verschiedenen Ländern und Gruppen, kann nur hilfreich sein, ist aber derzeit noch wenig entwickelt.

Solange eine vollständige Übersicht der Wanzenfauna Griechenlands noch nicht vorliegt, ist die Bearbeitung von Beifängen sehr aufwändig. Es ist Bestimmungsliteratur aus unterschiedlichen Regionen nötig und für schwierige Arten die Hilfe von Spezialisten. Derzeit liegen dem Autor aus Griechenland rund 400 Wanzenarten vor. Rund ein Viertel ist noch nicht bearbeitet und schon rückt die nächste Reise, mit neuen Beifängen, immer näher.

Literatur:

BAHR, F., WINKELMANN, H. & BAYER, C. (13th February, 2011): The Curculionoidea-Fauna of Greece. - Le Charançon: Catalogues & Keys, No. **4.** - ISSN 1864-0699, CURCULIO-Institute, Mönchengladbach. http://www.curci.de

LAFRANCHIS, T. & G. SFIKAS (2009): Flowers of Greece. Volume I. - 431pp., Paris.

WINKELMANN, H. & BAHR, F. (2011): Ein aktueller Nachweis der invasiven Lederwanze *Leptoglossus occidentalis* HEIDEMANN, 1910 (Heteroptera, Coreidae) aus Griechenland. - Heteropteron. **34**, 8-10, Köln. http://www.heteropteron.de

WINKELMANN, H., BAHR, F. & BAYER, C. (2011): Ergebnisse der Herbstexkursion 2010 (Nordgriechenland) zur Erforschung der griechischen Rüsselkäfer. Vierter Beitrag zur Fauna von Griechenland. – Weevil News: No. **70**: 9 pp., CURCULIO-Institute: Mönchengladbach. http://www.curci.de

Abb. 1: Wanzen-Beifänge aus Bodenfallen

Abb. 2: *Psacasta exanthematica*

Anschrift des Autors:

Herbert Winkelmann, Attendorner Weg 39A, D-13507 BERLIN,
e-mail hyperiniwinkelmann@web.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: 38

Autor(en)/Author(s): Winkelmann Herbert

Artikel/Article: Wanzenbeifänge aus Griechenland 16-17